

2022

MSA

Mittlerer Sch

Hamburg

Deutsch

+ *Vollständige Lösung*
+ *Tipps und Hinweise*

**MEHR
ERFAHREN**

Original-Prüfungsaufgaben
2021 zum Download

LÖSUNGEN



STARK

Inhalt

Vorwort

Die Abschlussprüfung – 10 wichtige Fragen und Antworten

A Training Grundwissen

Lesekompetenz	1
1 Den Leseprozess steuern	1
2 Leseaufgaben lösen	4
2.1 Geschlossene Aufgaben lösen	4
2.2 Halboffene Aufgaben lösen	11
3 Sachtexte verstehen	15
3.1 Die Absicht hinter dem Text erkennen	15
3.2 Arten von Sachtexten unterscheiden	17
3.3 Nichtlineare Texte lesen: Tabellen und Diagramme	22
4 Literarische Texte verstehen	29
4.1 Epische Texte untersuchen	29
4.2 Gedichte untersuchen	39
5 Die sprachliche Gestaltung beurteilen	46
5.1 Die Sprachebene bestimmen	46
5.2 Auf die Wortwahl achten	47
5.3 Den Satzbau berücksichtigen	49
5.4 Sprachbilder erkennen	49
5.5 Ironie richtig deuten	51
Schreibkompetenz	53
6 Den Schreibprozess steuern	54
7 Schreibaufgaben lösen	60
7.1 Offene Fragen zu einem Text beantworten	60
7.2 Den Inhalt eines Textes zusammenfassen	63
7.3 Einen Text analysieren	69
7.4 Eine literarische Figur charakterisieren	77
7.5 Einen argumentativen Text schreiben: Erörterung und Stellungnahme	80
7.6 Einen informierenden Text verfassen	84
7.7 Produktiv-kreative Texte schreiben	89

8	Einen Text überzeugend gestalten	94
8.1	Geschickt formulieren	94
8.2	Zitate gezielt einsetzen	96
9	Richtig schreiben	98
9.1	Rechtschreibung	98
9.2	Zeichensetzung – Die wichtigsten Kommaeregeln	103
	Kompetenz „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“	105
10	Wortbedeutungen erklären und zuordnen	106
11	Formen der Wortbildung kennen	107
12	Wortarten unterscheiden	108
12.1	Nomen	110
12.2	Adjektive	113
12.3	Pronomen	114
12.4	Verben	116
13	Satzglieder und Satzbau beherrschen	123
13.1	Sätze untergliedern	123
13.2	Hauptsätze und Nebensätze unterscheiden	124
13.3	Sätze verbinden	126
13.4	Relativsätze geschickt nutzen	128
13.5	„Das“ und „dass“ auseinanderhalten	129
	Merkwissen	131
	Stilmittel	131
	Arbeitsaufträge (Operatoren)	133

B Original-Prüfungsaufgaben MSA Hamburg

Abschlussprüfung 2016	2016-1
Abschlussprüfung 2017	2017-1
Abschlussprüfung 2018	2018-1
Abschlussprüfung 2019	2019-1
Abschlussprüfung 2020	2020-1
Abschlussprüfung 2021	www.stark-verlag.de/mystark

Das Corona-Virus hat auch im vergangenen Schuljahr die Prüfungsabläufe beeinflusst. Um dir die **Prüfung 2021** schnellstmöglich zur Verfügung stellen zu können, bringen wir sie in digitaler Form heraus. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2021 zur Veröffentlichung freigegeben sind, kannst du sie als PDF auf der Plattform *MyStark* herunterladen. Deinen persönlichen Zugangscode findest du vorne im Buch.

Autorin:

Marion von der Kammer (Teil A)

Interaktives Training

Dieses Buch enthält ein ActiveBook, mit dem du interaktiv üben kannst. Genauere Informationen dazu stehen auf den Farbseiten vorne im Buch. Zum ActiveBook gelangst du über die Online-Plattform *MyStark*. Nutze dafür den **Link** und deinen persönlichen **Zugangscode** auf den Farbseiten. Hier findest du das Inhaltsverzeichnis zum ActiveBook:



Inhalt ActiveBook



Interaktive Aufgaben

Aufgaben mit Tipps, Feedback und sofortiger Auswertung zu den folgenden Bereichen:

Lesekompetenz

- 1 Literarischer Text (Romanauszug)
- 2 Sachtext

Schreibkompetenz

- 1 Innerer Monolog
- 2 Persönlicher Brief
- 3 Erörterung
- 4 Stellungnahme
- 5 Charakterisierung einer Figur
- 6 Gedichtinterpretation

Sprachkompetenz

- 1 Stilmittel
- 2 Fremdwörter
- 3 Zeitformen des Verbs
- 4 Modus des Verbs
- 5 Zeichensetzung



MindCards

Interaktive Lernkarten zu wichtigen Fragen und Fehlerschwerpunkten



Digitales Glossar

Einfaches und schnelles Nachschlagen von Fachbegriffen, wie z. B. Textsorten, Stilmittel, Grammatikwissen

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

das vorliegende Buch hilft dir bei der selbstständigen Vorbereitung auf die **Abschlussprüfung im Fach Deutsch**. Wenn du die **einzelnen Kapitel** gründlich durcharbeitest, bist du für die schriftliche Prüfung sicher gut gerüstet.

- ▶ Anhand von **10 wichtigen Fragen und Antworten** erhältst du vorab einen Überblick über das, was dich in der Prüfung erwartet.
- ▶ Im ersten Kapitel „**Training Grundwissen**“ erfährst du genau, welche Strategien und Kernkompetenzen von dir in der Prüfung verlangt werden. Es wird dir gezeigt, wie die einzelnen Aufgaben aussehen können und wie sie Schritt für Schritt zu bearbeiten sind. Zu allen Bereichen gibt es passgenaue **Übungen**, mit denen du trainieren kannst, die Aufgabenstellungen erfolgreich zu lösen. Übersichtliche Zusammenfassungen vermitteln dir die wichtigsten Inhalte **auf einen Blick** und helfen dir, nichts zu vergessen. Darüber hinaus erhältst du zahlreiche **Tipps** und **Hinweise**, um in der Prüfung ein optimales Ergebnis zu erzielen. Mit unseren Lernvideos kannst du außerdem zusätzlich zum Buch wichtige Regeln der Rechtschreibung wiederholen.
- ▶ Mithilfe des Kapitels „**Merkwissen**“ kannst du dir Fachbegriffe aus dem Deutschunterricht sowie die wichtigsten Operatoren (Arbeitsaufträge), die in der Prüfung vorkommen könnten, noch einmal in Erinnerung rufen und deine Kenntnisse effektiv überprüfen.
- ▶ Am Ende des Buchs findest du die **Original-Prüfungsaufgaben** aus den Jahren **2016** bis **2020**. Die **Abschlussprüfung 2021** steht dir auf der Internetplattform *MyStark* zum Download zur Verfügung. Die Aufgaben zeigen dir ganz genau, was dich in der Prüfung erwartet, und helfen dir, dich gezielt auf die Prüfungsanforderungen vorzubereiten.
- ▶ Über die Plattform *MyStark* kannst du außerdem auf das **ActiveBook** zu diesem Buch zugreifen. Es bietet dir viele interaktive Aufgaben, mit denen du zusätzlich am PC oder Tablet für die Prüfung üben kannst.
- ▶ Zu diesem Band gibt es ein separates **Lösungsbuch** im A5-Format (**Best.-Nr. 21540L**). Es enthält ausführliche Lösungsvorschläge mit wertvollen Hinweisen zu allen Aufgaben.

Wichtig: Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch **Änderungen zur Abschlussprüfung 2022** von der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg bekannt gegeben werden, erhältst du aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf *MyStark*.

Den Link zu *MyStark* sowie deinen persönlichen Zugangscode findest du auf den Farbseiten vorne im Buch.

Viel Spaß beim Üben und vor allem viel Erfolg in der Prüfung!

Lesekompetenz

Was muss man können? Was wird geprüft?

Ein Text (lat. *textus*: Gewebe) ist ein komplexes Geflecht, dessen Botschaften gar nicht so leicht zu verstehen sind. Ein guter Leser muss Folgendes können:

- ▶ **Wörter erlesen:** Er muss Buchstabenfolgen zu dem entsprechenden Wort zusammenfügen, zum Beispiel *B – a – u – m* zu *Baum*.
- ▶ **Bedeutungen kennen:** Er muss sein Erfahrungswissen mit den Wörtern im Text verknüpfen (muss also z. B. wissen, was ein Baum ist).
- ▶ **Zusammenhänge herstellen:** Die Wörter in einem Text beziehen sich aufeinander und bilden Sinnzusammenhänge. Diese Zusammenhänge muss der Leser erkennen und verstehen.
- ▶ **Leerstellen füllen:** Ein Verfasser kann einen Sachverhalt nie lückenlos darstellen – und oft will er das auch gar nicht. Deshalb muss der Leser das, was „zwischen den Zeilen“ steht, ergänzen. Er muss also **Schlussfolgerungen ziehen** und ableiten können, was **nicht** ausdrücklich gesagt wird.

Die ersten beiden Punkte werden normalerweise vorausgesetzt. **Geprüft** wird vor allem, ob du Zusammenhänge herstellen kannst, und zwar ...

- ▶ **textinterne Zusammenhänge**, d. h. Zusammenhänge zwischen Wörtern und Sätzen innerhalb des Textes, sowie
- ▶ **textübergreifende Zusammenhänge** zwischen Textinformationen und deinem Erfahrungswissen.

1 Den Leseprozess steuern

Gewöhne dir an, einen Text **dreimal zu lesen**, ehe du anfängst, die Aufgaben zu bearbeiten. Keine Angst: Was dir wie Zeitverschwendung erscheinen mag, ist in Wirklichkeit Zeitersparnis! Denn diese Zeit sparst du später beim Lösen der Aufgaben. Hinzu kommt, dass du einen Text auf diese Weise besonders gut verstehen kannst. Im Übrigen sind die Texte (oder Textauszüge), die dir in der Prüfung vorgelegt werden, ohnehin nur von begrenztem Umfang.

Schritt für Schritt

Richtig lesen

- Arbeitsschritt 1 **Überfliege** den Text. Lies ihn zügig durch. Es macht nichts, wenn du noch nicht alles verstehst. Finde zunächst nur Antworten auf diese Fragen und notiere sie:
- Um was für eine Art von Text handelt es sich? Bestimme die **Textsorte**.
(Eine Übersicht über die wichtigsten Textsorten findest du auf S. 17 und S. 31 f.).
 - Worum geht es in dem Text? Bestimme das **Thema**.
 - Was ist die **Absicht des Verfassers**? Will er sachlich informieren, den Leser unterhalten oder einen Sachverhalt kommentieren? (vgl. S. 15)
- Arbeitsschritt 2 **Lies** den Text **ganz genau**. Markiere Stellen, die dir bedeutsam erscheinen, und kennzeichne sie mit **!**. Bei Textstellen, deren Sinn dir noch unklar ist, notierst du **?**.
- Arbeitsschritt 3 Danach stellst du folgende Überlegungen an:
- Welche **Schlüsselwörter** gibt es in dem Text? (vgl. Tipp S. 3)
 - Was ist die **Kernaussage** (die „Botschaft“)?
 - In wie viele **Sinnabschnitte** lässt sich der Text untergliedern?
Markiere Stellen, an denen ein neuer Gedanke oder Inhalt auftaucht, mit **┐**.
Notiere am Rand, mit welchem (Unter-)Thema sich jeder Abschnitt befasst.
Achtung: Nicht immer entspricht ein Sinnabschnitt einem Absatz im Text.
 - Wie lauten wichtige **allgemeine Aussagen**? (vgl. Tipp S. 3)
 - Wo wird die Darstellung durch **Beispiele** veranschaulicht? (vgl. Tipp S. 3)
- Arbeitsschritt 4 **Lies** den Text **selektiv** (d. h. stellenweise). Sieh dir noch einmal gezielt die Textstellen an, die du mit **?** gekennzeichnet hast. Versuche, ihren Sinn jetzt zu klären.

Übung 1

Lies den Text „Ruhelos im Großraumbüro“ einmal überfliegend, einmal genau und einmal selektiv. Löse dann die Aufgaben auf der nächsten Seite.



- ¹ In modernen Großraumbüros ist Lärm-
schutz angesagt. Die Störungen am Ar-
beitsplatz nehmen dadurch allerdings
nur zu – weil nun die Gespräche der
⁵ Kollegen besser zu hören sind.
70 Prozent aller befragten Büroange-
stellten sind „oft bis immer“ durch
Geräusche und Gespräche abgelenkt.
Das ergab eine Studie der Hochschule
¹⁰ Luzern. Dabei wird eine Unterhaltung
von Kollegen störender empfunden als
mechanischer Lärm. Besonders gravie-
rend ist die Situation in modernen Groß-
raumbüros. Hier hat die verbesserte

- ¹⁵ Dämpfung des Geräuschpegels durch
leisere Geräte und Schallschlucker zu
einer paradoxen Situation geführt:
Stimmen treten noch deutlicher hervor.
Am wenigsten geschätzt werden trendi-
²⁰ ge „Multi-Space-Büros“ mit einer Auf-
teilung in Zonen wie „Arbeiten“, „Nach-
denken“, „Kommunizieren“: Das stete
Nomadisieren zwischen den Zonen er-
schwert es den Beschäftigten, wirklich
²⁵ zur Ruhe zu kommen. Beliebte ist hin-
gegen das klassische Kombi-Büro: zwei
separate Arbeitsräume mit dazwischen
liegender Kommunikationszone.

Quelle: Gruner + Jahr, Geo; <http://www.geo.de/GEO/mensch/medizin/63653.html>

Tipp

Achte beim Lesen eines **Sachtextes** auf diese fast immer vorhandenen Elemente:

- **Schlüsselwörter:** Sie fallen besonders auf – entweder, weil sie mehrmals wiederholt werden oder weil sie einem anderen Sprachgebrauch angehören als die übrigen Wörter im Text (z. B. Umgangssprache statt Standardsprache, Fachbegriffe statt Alltagswörter).
- **Allgemeine Aussagen:** Sie vermitteln die wesentlichen Informationen und beziehen sich auf Sachverhalte, die grundsätzlich gelten oder als Verallgemeinerungen zu verstehen sind. Oft stehen sie im Plural oder enthalten verallgemeinernde Wörter (z. B. *man*).
- **Erläuterungen:** Sie führen allgemeine Aussagen genauer aus, oft mithilfe eines Beispiels.
- **Beispiele:** Beispiele sind konkrete Einzelfälle. Sie veranschaulichen allgemeine Aussagen, liefern aber keine neuen Informationen.

Aufgaben

1. Nach dem **überfliegenden Lesen:** Bestimme ...

Textsorte: _____

Thema: _____

Absicht des Verfassers: _____



2. Nach dem **genauen Lesen:** Notiere ...

Schlüsselwörter: _____

Kernaussage: _____

Anzahl der Sinnabschnitte: _____

Unterthemen: _____

Allgemeine Aussagen: _____

Beispiele: _____

3. Nach dem **selektiven Lesen:** Erkläre den Sinn dieser Wörter.

mechanischer Lärm (Z. 12): _____

Multi-Space-Büro (Z. 20): _____

Nomadisieren (Z. 23): _____

Kombi-Büro (Z. 26): _____

Kommunikationszone (Z. 28): _____

Beispiel

Anfang eines Briefes an die Schulleiterin (hier ohne Briefkopf):

Falsch

Hallo Frau Müller,
wir Schüler finden es total bescheuert,
dass Sie was gegen die Einrichtung
einer Cafeteria haben. ...

- Anrede passt nicht zu förmlichem Brief an die Schulleitung
- Darstellung unhöflich
- Umgangssprache unpassend („total bescheuert“, „was“ ...)

Richtig

Sehr geehrte Frau Müller,
die Schüler sind über Ihre ablehnende
Haltung bezüglich der Cafeteria sehr
enttäuscht. ...

- höfliche Anrede, passt zu einem Brief an die Schulleiterin
- Darstellung sachlich und höflich
- Standardsprache (Schriftsprache) passt zu Anliegen und Adressat

6 Den Schreibprozess steuern

Der Schreibprozess besteht aus **drei Phasen**:

- ▶ **Vorbereiten:** Gewöhne dir an, den Schreibprozess sorgfältig zu planen. Das spart dir Zeit beim nächsten Schritt und erleichtert dir das Schreiben.
- ▶ **Schreiben:** Hier liegt der Schwerpunkt deiner Arbeit.
- ▶ **Überarbeiten:** Plane genug Zeit ein, um deinen Text noch einmal zu lesen und dabei fehlerhafte Stellen und ungeschickte Formulierungen zu verbessern.

Vorbereiten

In der Vorbereitung **durchdenkst** du zunächst die **Aufgabenstellung**, danach **sammelst und ordnest** du deine **Ideen**.

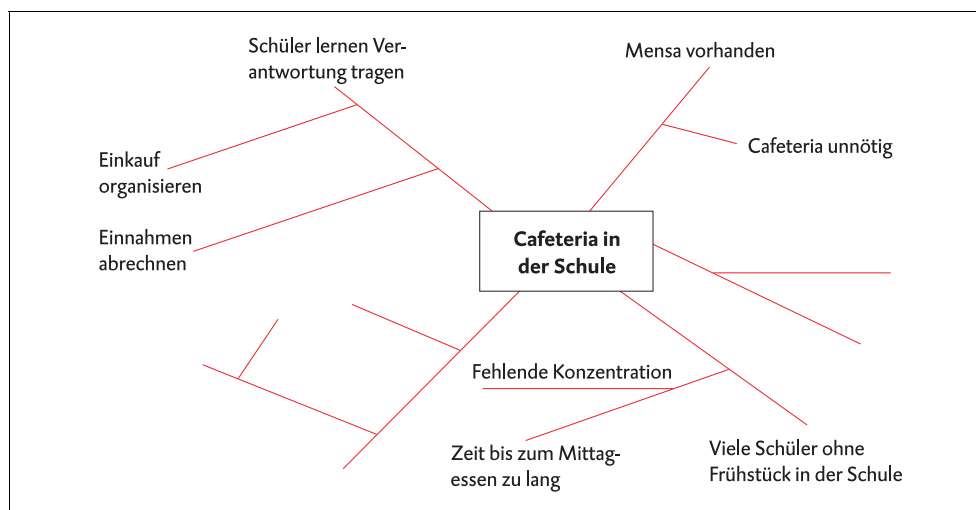
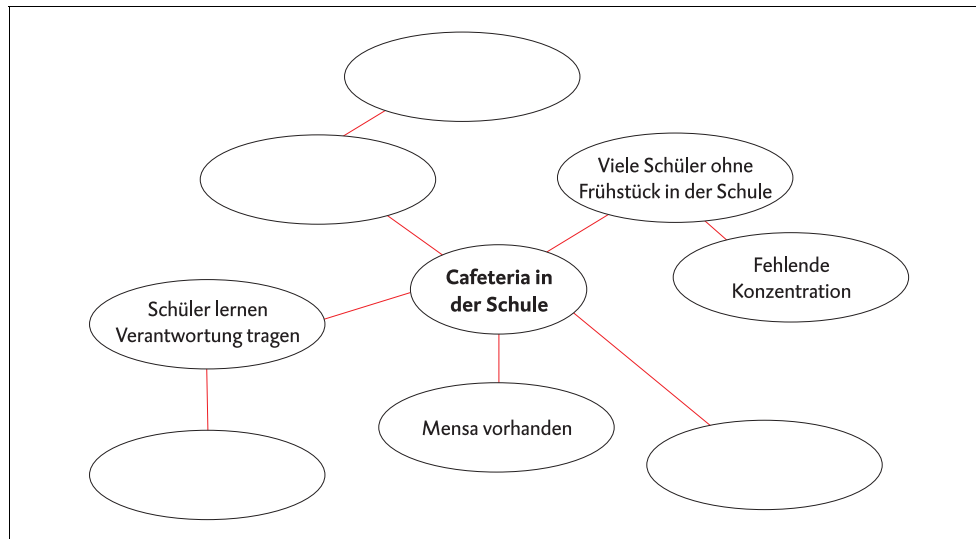
Schritt für Schritt

Das Schreiben vorbereiten

- Arbeitsschritt **1** Lies die Aufgabe genau durch und überlege, was von dir verlangt wird. Bestimme das **Thema**, die geforderte **Textsorte**, den **Schreiber** und das **Ziel**, das er verfolgt, sowie den **Leser** und dessen mögliche **Erwartungen** an den Text.
- Arbeitsschritt **2** **Sammle Ideen** zum Thema. Halte stichwortartig fest, was dir spontan in den Sinn kommt. Notiere es z. B. in einer Tabelle, einem Cluster oder einer Mindmap.
- Arbeitsschritt **3** **Ordne** deine Ideen: Kennzeichne Stichpunkte, die **inhaltlich zusammengehören** (z. B. mit gleichen Farben oder Buchstaben) und bringe die Gedanken in eine **sinnvolle Reihenfolge** (z. B. indem du sie nummerierst).
- Arbeitsschritt **4** Nimm ein neues Blatt und erstelle deinen **Schreibplan**. Untergliedere ihn in **drei Abschnitte**: Einleitung – Hauptteil – Schluss. Übertrage deine zuvor gesammelten Ideen in den Abschnitt zum **Hauptteil**. Überlege dann, wie du den Leser in der **Einleitung** geschickt zum Thema hinführen kannst und wie du deine Ausführungen am **Schluss** überzeugend abrundest. Trage jeweils Stichworte in die entsprechenden Abschnitte des Schreibplans ein.

Eine **Ideensammlung** (Schritt 2) kann wie eines dieser drei Beispiele aussehen:

Vorteile einer Schulcafeteria	Mögliche Einwände dagegen
<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Konzentration nach Frühstück • Schüler lernen Verantwortung tragen • Geldeinnahme für die Schule • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Mensa vorhanden! • Zeitproblem • Organisation schwierig • ...



Als Schulsprecher oder Schulsprecherin möchtest du erreichen, dass in eurer Schule eine Cafeteria eingerichtet wird; Schüler und Eltern sollen sie gemeinsam betreiben. Aus diesem Grund schreibst du einen Brief an die Schulleiterin. Dein Ziel ist es, durch gute Argumente ihre Unterstützung zu gewinnen und mögliche Einwände, die sie haben könnte, zu zerstreuen. Bereite das Schreiben dieses Textes vor, indem du die Aufgaben auf der nächsten Seite bearbeitest.

Beispiel

Tabelle

Cluster

Mindmap

Übung 22

Aufgaben

1. Beantworte die folgenden Fragen. Stichworte genügen.

a) Um welches Thema geht es?

b) Welche Art von Text sollst du schreiben?

c) Wer ist der Verfasser des Textes? Was ist sein Anliegen?

d) An wen richtet sich der Text? Welche Vorstellungen könnte er/sie haben?

2. Sammle Einfälle zum Thema (Argumente, Entkräften möglicher Einwände). Die Form, z. B. Tabelle, Mindmap ..., ist dir freigestellt. (→ Heft)

Hinweis: Du kannst auch eines der angefangenen Beispiele (S. 55) nutzen.

3. Ordne deine gesammelten Ideen aus der vorherigen Aufgabe.

Übung 23

Vervollständige diesen Schreibplan zur Schreibaufgabe von S. 55 (Übung 22).

Hinweis: Nutze deine Ergebnisse aus der vorherigen Übung.

Einleitung Hinführung, Anliegen	Höfliche Anrede Aktuelle Situation: viele Schüler ohne Frühstück im Unterricht, Bitte um Unterstützung für Einrichtung einer Cafeteria
Hauptteil Entkräften von Gegenargumenten, eigene Argumente	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen der Ausstattung und Organisation mit Unterstützung der Eltern lösbar • <hr/> • bessere Leistungsfähigkeit durch Frühstücksmöglichkeit für alle Schüler • <hr/> • <hr/> • <hr/>
Schluss Bekräftigung mit Hauptargument/ Zusammenfassung, weiteres Vorgehen	Wiederholung der Bitte um Unterstützung, Hauptbegründung: <hr/> <hr/> Vorschlag: Gespräch führen Grußformel und Unterschrift

10 Wortbedeutungen erklären und zuordnen

Das sichere Verständnis von Texten hängt auch davon ab, ob du die Bedeutung der verwendeten Wörter kennst. Dazu gehören nicht nur **Fachbegriffe** und **Fremdwörter**, sondern auch Wörter mit **übertragener Bedeutung**.

In der Prüfung werden dir häufig Aufgaben begegnen, in denen du z. B.

- ▶ für ein Wort ein **Synonym** (d. h. ein Wort mit gleicher Bedeutung) finden sollst,
- ▶ die Bedeutung einer **Redewendung** erklären musst,
- ▶ **Fremdwörter** oder **Fachbegriffe** erkennen und ihrer deutschen Bedeutung zuordnen musst,
- ▶ **Sprachbilder** mit den korrekten Fachbegriffen benennen und ihre „eigentliche“ Bedeutung erklären sollst (vgl. S. 49 f.).

Tipp

Untersuche immer, in welchem **Textzusammenhang** (Kontext) ein Wort verwendet wird. Oft kannst du dadurch seine Bedeutung erschließen. Falls du die Bedeutung nicht aus dem Zusammenhang erschließen kannst, nimm das Wörterbuch zu Hilfe.

Übung 44

Lies noch einmal den Text „Einfache Mittel verbessern den Durchfluss“ auf S. 102 und bearbeite dann die folgenden Aufgaben:

Aufgaben

1. Im Text heißt es:

[. . .] *die Tür, durch die sich alle so schnell wie möglich zwängen wollen.*

Ersetze das Verb „zwängen“ durch ein passendes Synonym.

2. Finde zu den folgenden Fremdwörtern eine passende deutsche Bezeichnung.

Fremdwort	deutsche Bezeichnung
komplex	
spontan	
Passant	
simulieren	

3. Im Text heißt es:

Aber nicht immer ist der Einzelne Spielball der wogenden Masse.

Erkläre, was mit der Redewendung „jemandes Spielball sein“ gemeint ist.

11 Formen der Wortbildung kennen

Im Deutschen gibt es zwei Möglichkeiten, ein Wort zu bilden: als **Ableitung** oder als **Kompositum**.

Ableitung

- Ein Wort wird gebildet, indem an den Wortstamm eine Vorsilbe (Präfix) und/oder eine bestimmte Endung (Suffix) angehängt wird. Diese Form der Wortbildung nennt man **Ableitung**.

Be	rühr	ung
Präfix	Wort-	Suffix
(Vorsilbe)	stamm	(Endung)

Beispiel

- Präfixe** werden dem Wortstamm vorangestellt. Typische Präfixe sind z. B.: an-, auf-, ab-, ge-, ver-, zer-, zu-

ankommen (Verb), *Angelegenheit* (Nomen), *anständig* (Adjektiv)

Beispiel

- Suffixe** sind Wortendungen. Sie bestimmen in vielen Fällen die Wortart. Typische **Nomen-Suffixe**: -heit, -keit, -nis, -ung, -ling, -mus, -schaft, -tum
Typische **Adjektiv-Suffixe**: -ig, -lich, -isch, -bar, -los, -haft, -sam, -end

krank (Wortstamm), *Krank-heit* (Nomen), *kränk-lich* (Adjektiv)

Beispiel

Kompositum (Plural: Komposita)

- Wird ein Wort aus zwei oder mehr selbstständigen Wörtern zusammengesetzt, so nennt man das so gebildete neue Wort **Kompositum**.
- Komposita können aus fast allen Wortarten gebildet werden, z. B.: *Regen-bogen* (Nomen + Nomen), *kopf-stehen* (Nomen + Verb), *laut-stark* (Adjektiv + Adjektiv), *kick-boxen* (Verb + Verb).
- An der Nahtgrenze eines Kompositums können Fugenbuchstaben stehen, z. B.: *Mausefalle*, *Einkaufskorb*, *Schokoladeneis*.

Um herauszufinden, ob ein Wort ein **Kompositum** oder eine **Ableitung** ist, zerlege es in seine Wortbausteine. Wenn alle Bestandteile (außer den Fugenbuchstaben) sinnvolle Wörter sind, die für sich alleine stehen können, dann handelt es sich um ein Kompositum.

Tipp

Kompositum oder Ableitung? Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

Übung 45

	Ableitung	Kompositum
a) Waschmaschine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Verkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) dunkelblau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Gewohnheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) begreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mittlerer Schulabschluss Deutsch Hamburg Abschlussprüfung 2019

2019-1

Der folgende Text ist ein Auszug aus einem Roman. Der Ich-Erzähler hat bei der Familie seiner Freundin Silke zu Abend gegessen. Silkes Eltern mögen ihn nicht und lassen ihn das auch spüren . . .

Text 1

Wasserfarben

von Thomas Brussig

¹ Silke und ich wollten noch weggehen. Wohin, wussten wir noch nicht, und es hätte keinen Sinn gehabt, diese Frage in Gegenwart der Eltern zu klären. Diese Atmosphäre war zu unerträglich, als dass wir länger als unbedingt nötig geblieben wären. Natürlich stöhnte Silkes Mutter noch über den Abwasch, aber das tat sie nur, damit sich Silke irgendwie schuldig fühlt. Die Tour¹ war nicht neu, wahrlich nicht. Aber diesen ganzen Zirkus durchschaute Silke nicht einmal. Sie fühlte sich stattdessen tatsächlich immer irgendwie schuldig.

¹⁵ Als ich Silke in den Mantel half, kam aus der Küche in diesem Eine-Mutter-ruft-ihrer-aus-dem-Haus-gehenden-Tochter-hinterher-Tonfall: „Silke, lässt du die Schlüssel hier, du weißt doch, Papa

²⁰ hat Bereitschaftsdienst² und seine Schlüssel verlegt.“ Ehe Silke etwas sagte, kam ihre Mutter in den Flur. Sie band sich gerade ihre Schürze um und mühte sich mit der Schleife ab, die sie sich auf dem Rücken binden wollte. Sie lächelte Silke an, ging auf sie zu und bat: „Komm, hilf mir mal!“ Ich ließ die Klinke wieder los. Die Mutter hatte Silke den Rücken zugewandt, und Silke band

³⁰ eine Schleife. Währenddessen sprach Silkes Mutter weiter, und zwar in einem Tonfall, der so anständig klang, dass jede Widerrede taktlos wirken musste. „Papa kann deinen Schlüssel nehmen. Wir

³⁵ bleiben auf, bis du wiederkommst.“ Das war schon wieder so ein Manöver³. Es war jetzt Viertel vor neun, und Silkes Mutter wusste genauso gut wie ich, dass Silke spätestens ab halb elf nur ans

⁴⁰ Nachhausegehen denkt – um ihren Eltern den Schlaf zu gönnen. Sie wollte nicht so recht antworten und fragte:

„Kannst du nicht Papa deinen Schlüssel geben?“

⁴⁵ Die Mutter hatte sich wieder zu uns umgedreht und sah Silke ins Gesicht. Sie war fast einen Kopf kleiner als Silke.

„Ich muss doch nachher noch mal mit dem Hund raus, und wenn just⁴ in diesen zwanzig Minuten Papa angerufen wird, muss er doch das Haus abschließen können, wenn er geht. – Sieh mal, wir bleiben doch auf, bis du wiederkommst, da brauchst du doch keinen

⁵⁵ Schlüssel.“

Man konnte wirklich glauben, es drehte sich allen Ernstes einzig um den Schlüssel, denn sie sagte das alles sehr schön gespielt freundlich und bittend und kein

⁶⁰ bisschen ungeduldig. Ich setzte in demselben Tonfall, an Silke gewandt, fort: „Und wenn es doch etwas später werden sollte, kannst du auch bei mir schlafen.“

⁶⁵ Ich muss verrückt gewesen sein. Echt. Ich bin der verrückteste Mensch, den ich kenne. Fragen Sie mich nicht, was das sollte. Es war nur so eine bekloppte Provokation. Dieses scheinheilige⁵ Getue⁶ von Silkes Mutter war mir nämlich wirklich über. Ich kann Ihnen sagen, ich hatte die Nase voll von diesem Getue. Im Ernst. Natürlich ging meine Bemerkung nach hinten los und so. Wissen

⁷⁵ Sie, Silke ist nämlich gegen Provokationen. Sie war ziemlich betroffen darüber, dass ich mich in diesem Stil mit ihrer Mutter anlegte.

Naja, und ihre Mutter machte auf Fassungslosigkeit. Sie trug ganz schön dick auf. Sie gab sich allergrößte Mühe, fassungslos zu sein. Sie machte einen auf hektische Fassungslosigkeit und kriegte es auch ganz gut hin.

4 just: gerade/plötzlich

1 Tour: hier: abfällig für eine Strategie/Vorgehensweise

2 Bereitschaftsdienst: Arbeitszeit, bei der man zuhause jederzeit erreichbar sein muss, um eventuell zu einem Einsatzort aufzubrechen

5 scheinheilig: heuchlerisch/unaufrichtig

6 Getue: übertriebenes Verhalten

3 Manöver: eigentlich: eine militärische Übung; hier: eine Taktik/Methode

Bereich I: Aufgaben zur Lesekompetenz

1. Überprüfe, ob die folgenden Aussagen zum Text richtig oder falsch sind. Zitiere jeweils eine Textstelle, aus der das hervorgeht. 7 P.

- a) Der Ich-Erzähler hat zunächst die Absicht, mit seiner Freundin Silke aus dem Haus ihrer Eltern zu gehen.

Aussage ist richtig ☐ falsch ☐

Textbeleg:

- b) Der Ich-Erzähler glaubt, dass Silke öfter Schuldgefühle gegenüber ihrer Mutter hat.

Aussage ist richtig ☐ falsch ☐

Textbeleg:

- c) Silke will früh wieder zu Hause sein, damit sie genug Schlaf bekommt.

Aussage ist richtig ☐ falsch ☐

Textbeleg:

- d) Der Ich-Erzähler bietet Silke an, bei ihm zu übernachten.

Aussage ist richtig ☐ falsch ☐

Textbeleg:

- e) Kurz bevor der Ich-Erzähler geht, macht Silke einen traurigen Eindruck auf ihn.

Aussage ist richtig ☐ falsch ☐

Textbeleg:

Bereich II: Aufgaben zum Sprachgebrauch/Sprachwissen

9. Überprüfe, ob die folgenden Aussagen zur sprachlichen Gestaltung des Romanauszugs „Wasserfarben“ (Text 1) richtig oder falsch sind. Kreuze die richtige Aussage an. Es darf jeweils nur eine Aussage angekreuzt werden. 4 P.
- a) Das verwendete Tempus
- ☐ wechselt.
- ☐ ist Präsens.
- ☐ ist durchgehend Präteritum.
- b) Aussagen von Figuren werden
- ☐ immer direkt wiedergegeben.
- ☐ immer indirekt wiedergegeben.
- ☐ direkt und indirekt wiedergegeben sowie vom Erzähler zusammengefasst.
- c) Bei der Gestaltung der Sätze fallen auf:
- ☐ die vielen Fragen und Ausrufe.
- ☐ die häufige Verwendung von Anglizismen.
- ☐ die vielen umgangssprachlichen Ausdrücke.
- d) Der Ausdruck „menschliche Größe“ (vgl. Z. 172) bedeutet,
- ☐ dass jemand dick ist.
- ☐ dass jemand gewachsen ist.
- ☐ dass jemand einen vorbildlichen Charakter hat.
10. Ersetze die in den folgenden Sätzen fett gedruckten Wörter jeweils durch ein Wort oder einen Ausdruck mit ähnlicher Bedeutung. Du kannst die Sätze auch umformulieren. Dabei muss der Sinn aber erhalten bleiben. 3 P.
- a) „Währenddessen sprach Silkes Mutter weiter, und zwar in einem **Tonfall**, der so anständig klang, dass jede Widerrede taktlos wirken musste.“ (Z. 30 ff.)
- _____
- _____
- b) „Das war nicht mal **Theater** oder so.“ (Z. 135 f.)
- _____
- _____
- c) „Ich muss dazu sagen, dass ich das mit Silke nicht nach ein, zwei Wochen **abhaken** konnte.“ (Z. 146 ff.)
- _____
- _____

Bereich III: Aufgaben zur Schreibkompetenz

Hinweis: Die sprachliche Gestaltung (Textaufbau, Ausdruck, Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung) fließt in diesem Bereich zu 50 % in die Bewertung ein.

16. Bearbeite **eine** der folgenden Aufgaben:

- a) Einige Wochen nach der letzten Begegnung mit dem Ich-Erzähler entdeckt Silke beim Schuhebinden den Schlüsselbund ihres Vaters unter dem Tischchen im Flur. Auf einmal kehren alle Erinnerungen an die letzte Begegnung mit ihrem Freund in ihrem Elternhaus zurück.

Verfasse einen inneren Monolog aus Silkes Sicht, in dem du

- rückblickend den Streit zwischen dem Ich-Erzähler und deinen Eltern beurteilst,
- deutlich machst, warum du dich gegenüber deinen Eltern nicht durchgesetzt hast,
- darüber nachdenkst, ob und inwieweit das Verhalten des Ich-Erzählers dich enttäuscht hat,
- begründest, ob und wie sehr du dir eine Versöhnung wünschst.

- Achte darauf, dass der innere Monolog dem Romanauszug nicht widerspricht.
- Schreibe in der Ich-Perspektive.

oder

- b) Ob Partner, Freunde oder Clique – nicht immer finden Eltern den Umgang für ihre Kinder passend. Du wirst als Vertreter deiner Altersgruppe gebeten, einen Gastbeitrag für eine Elternzeitschrift zu schreiben.

Verfasse einen Artikel zu der Frage:

Wie sollten sich Eltern gegenüber Freunden ihrer Kinder verhalten?

Du sollst deine eigene Antwort auf diese Frage finden. Beziehe dabei auch Beispiele oder konkrete Erlebnisse ein.

Folgende Begriffe sollen dir als Anregung dienen; gehe in deinem Text auf mindestens vier der folgenden Aspekte ein.

Vertrauen	Angst	Neugier
Sorge	Freude	Distanz
Ehrlichkeit	Eifersucht	Respekt
Bloßstellung	Geheimnisse	Interesse

Ich wähle Aufgabe _____:

Maximale Punktzahl: 90 Punkte

20 P.
(Inhalt: 10 P., Sprachliche Gestaltung: 10 P.)



© **STARK Verlag**

www.pearson.de
info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.